



JOURNAL

Sonderausgabe zur Kölschen Weihnacht



{ Sidd höösch, leev Lück, sidd stell }

EDITORIAL

Verwoben

Es sind die Details, die kleinen Dinge, an denen wir merken, wie sehr wir mit der „Kölschen Weihnacht“ verwoben sind. Es ist sicherlich ab und zu notwendig, sich davon frei zu machen. Kurz darauf aber, da merken wir, dass das eigentlich gar nicht geht.

Dass das, was war, immer noch präsent und erreichbar ist. Und lebt. Nämlich in dem, was in diesem Jahr auf der Bühne passiert. In dem, was gerade als Programm auf die Bühne gebracht wird und das Ensemble und Organisatoren gleichermaßen berührt. In Liedern, Musik und Texten.

Aber all das geht noch viel weiter. Melodien und Texte wiederzuerkennen, ein Teil von sich wiederzuerkennen, ist eine wichtige Sache. Bestimmte Erinnerungen damit zu verbinden, ganz persönliche, liebevolle, nostalgische, die Seele berührende Momente, das ist die Stelle an der das Verweben beginnt. Unaufhaltsam. Weil es echt und authentisch ist.

Ohne unser eignes Zutun. Wir werden verwoben. Sie werden verwoben. Mit einem Programm, das nicht liebevoller zusammengestellt und ausgerichtet werden kann. Weil es am Ende dann doch unser aller Herz berührt. Auch, wenn dann und wann erst ein klitzekleines Detail auftauchen muss, um uns aufhorchen zu lassen. Genau da merken wir, wie sehr wir mit der „Weihnacht“ verwoben sind. Als Ensemble, als Veranstalter, als Familie.

Wir wünschen Ihnen diese Staffel, dass auch Sie aufhorchen können. Und heimlich, still und leise merken, bei welchen Liedern, welcher Musik, welchen Texten Sie die „Kölsche Weihnacht“ am meisten berührt. Genau das ist die Stelle, wo Sie liebevoll verwoben werden. Die Stelle, die Sie mit nach Hause nehmen, die nachhallt, auch noch lange nach dem Besuch der Veranstaltung. Vielleicht sogar noch hinein bis ins kommende Jahr.

Inhalt

Seite 2 Editorial, Impressum | **Seite 3** Über das Bühnenbild: Über allem der Mond und die Sterne
Seite 4-7 Wir stellen das Ensemble vor | **Seite 8** Über die „Kölsche Weihnacht“
Seite 9 Lernen Sie das „Kölsch Milljö“ kennen | **Seite 10** Unsere Spielstätten
Seite 11 Neuigkeiten & Kulinarische Verzällcher | **Seite 12-13** Über die Kaffeerösterei Mahou
Seite 14-15 Kaffeetrinken auf allen Sa Cova Veranstaltungen | **Seite 16-18** Alle Sa Cova Veranstaltungen 2019
Seite 19 Alle Termine „Kölsche Weihnacht“ Spielzeit 2019 | **Seite 20** Anzeige „Kölner Kartenladen“

Impressum

Sa Cova musik.theater.unterhaltung, Roland Kulik GmbH | Heidestr. 8 | 51147 Köln | 02203-599480 | www.sacova.de

Verantwortlich für Text und Inhalt: Roland Kulik

Redaktion: Sa Cova musik.theater.unterhaltung, Sarah Hermann, Roland Kulik

Bildmaterial: Thomas Schmidt, Sarah Hermann, David Kulik und Roland Kulik (Sa Cova musik.theater.unterhaltung.)

Gestaltung: Lars Göllnitz (Sign29Design) in Zusammenarbeit mit Sarah Hermann (Sa Cova musik.theater.unterhaltung.)

Erscheinungsweise: 4x im Jahr | Auflage: 28.000 Stück

ÜBER ALLEM DER MOND UND DIE STERNE

Seit den Anfängen der „Kölschen Weihnacht“ hat sich das Bühnenbild stets gewandelt. Und seit dem 20-jährigen Bestehen des Programms in 2016 zieren ein Mond und Sterne den Himmel der Bühne. Handgefertigt zu Plastiken aus Styropor.

„Der Mond steht symbolisch für unsere ‚Kölsche Weihnacht‘ und die Sterne sollen ein Andenken an unsere Verstorbenen sein“, erzählt Roland Kulik.

Ein Stern steht für Uschi Werner-Fluss, einer für Henner Berzau, der dritte für Adam Kranz und inzwischen auch ein vierter für Karl-Heinz Jansen.

„Alle Sterne sollen die Persönlichkeit des jeweiligen Akteurs, die alle unser Programm jahrelang wahnsinnig bereichert haben, darstellen. Mir ist wichtig, dass die Gesichter der Protagonisten gut herausgearbeitet wurden. Und was ebenso wichtig war: Sie lachen alle.“ -
Roland Kulik



DAS ENSEMBLE



Elke Schlimbach

Elke Schlimbach hatte ihren ersten Auftritt in der Schulzeit mit 16 Jahren. Später macht sie Gesangscoaching, dann steht Elke für Musicals auf der Bühne. Seit 8 Jahren singt sie die einzige Frauenstimme im Ensemble der „Kölschen Weihnacht“. Elke übernimmt Gesang- und Sprechrollen, übersetzt Lieder ins Kölsche und ist vor allem wegen ihrer kraftvollen und dennoch gefühlvollen Balladen bekannt und beliebt.

Über das Lied „Sidd höösch, leev Lück, sidd stell“ sagt Elke: „Mir ist das Lied in Herz und Seele übergegangen.“ An der „Kölschen Weihnacht“ mag sie besonders, dass die Staffel über stets eine familiäre Atmosphäre herrscht und sie dadurch die Vorweihnachtszeit hinter und auf der Bühne besonders genießt. Seit eineinhalb Jahren ist sie wieder Mitglied im Ensemble des SCALA-Theaters.

Charly Plückthun

Gereimt hat er schon immer. Seit 20 Jahren tut er es für die „Kölsche Weihnacht“: Charly Plückthun. In seiner freien Zeit liebt er es zu kochen, Pilze in der „Wahner Heide“ zu sammeln und zeitweise in Norwegen zu leben. Der bodenständige Reimredner schrieb erste Reden für die Schülerzeitung, dann für Bierzeitungen und Hochzeitsgesellschaften oder auch andere Jubiläen.

Seit 1998 ist er Mitglied im Ensemble der „Kölschen Weihnacht“. Bis heute schreibt er alle Reden selbst in Norwegen. Auf der Bühne der „Kölschen Weihnacht“ erzählt er „Verzällcher“, wie z.B. den „Schmorbroode-Koch“, also eine 10-12 Minuten lange Geschichte im Zeilenumfang von 160-180 Zeilen.

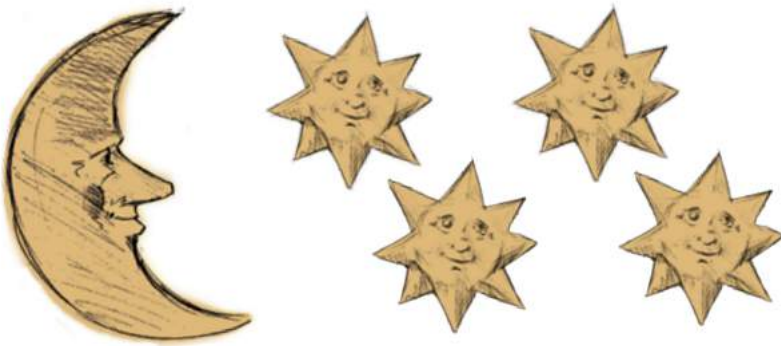




Köster & Hocker

Gerd Köster und Frank Hocker sagen von sich selbst, sie hätten die Silberhochzeit längst gefeiert. Kennengelernt haben sich die beiden nämlich während ihrer gemeinsamen Schulzeit an einem Gymnasium in Köln-Nippes. Und seitdem machen die beiden auch gemeinsam Musik. Zum Ensemble der „Kölschen Weihnacht“ gehören sie seit 2004, Frank an der Gitarre und Gerd am Mikrophon. Dabei wechselt er zwischen Gesang und Lesestücken, während Frank auch andere Protagonisten mit seinem unverwechselbaren Gitarrenspiel begleitet.

Ihr Herz hängt an der „Kölschen Weihnacht“ sagen beide. Ihr künstlerischer Werdegang ist beeindruckend und würde Seiten füllen. Angefangen von der „Schroeder Roadshow“ über „The Piano has been drinking“ bis hin zu Gründungsmitgliedern der „AG Arsch huh“. Dabei kennt man Gerd Köster als Sänger, Texter und Schauspieler (bis 2001 Ensemblemitglied der „Städtischen Bühnen der Stadt Köln“). Als Vorleser kennen ihn allerdings die wenigsten, dabei hat er knapp 50 Hörbücher eingelesen und war 12 Jahre lang gelegentlich Moderator der „SpielArt“ auf WDR 5. Einer der Höhepunkte in der „Kölschen Weihnacht“ sind seine vorgelesenen Weihnachtsgeschichten, mit denen er dem Publikum einen unglaublichen Spaß bereitet.



Fuhrmann, Kulik & Haaser

Als Duo Fuhrmann & Kulik sind die beiden Nachbarn Roland und Hansgeorg in den 1990er Jahren gestartet. Aus dem Singen mit „Jittar un Flitsch“ und den Kindern beim Sankt Martinszug wurden Vorstellungsnachmittage beim Festkomitee des Kölner Karnevals. Viele Auftritte folgten. Seit 1996 stehen Fuhrmann & Kulik nur mit eben dieser „Jittar un Flitsch“ bei der „Kölschen Weihnacht“ auf der Bühne, um „Krätzjer un Verzällcher“ darzubieten. Dabei verzichten sie weitestgehend auf Elektronik und verlassen sich dafür eher auf ihre musikalischen Qualitäten.

Neben der immer wieder gern gehörten und gespielten „Paranuss“ gibt es in jedem Jahr auch neue Lieder, die sich die beiden zumeist auf der Terrasse im Garten bei einem schönen Glas Wein oder am Pizzeriaofen ausdenken. Der Dritte im Bunde Pete Haaser bereichert sowohl das Duo, als auch die „Kölsche Weihnacht“ seit 2003 musikalisch und menschlich. Er spielt seitdem er 14 Jahre alt ist Akkordeon, später dann zusätzlich Klavier, Orgel und Harmonium.

Und jeder Zuschauer merkt: Pete hat wirklich Spaß am Spiel, ist ein Vollblutmusiker und setzt immer wieder neue musikalische Impulse. Außerhalb der Weihnachtszeit bereichert er die kölsche Musikszene auf den Bühnen Kölns und im Studio. Pete tritt mit diversen kölschen Bands auf und spielt jede Menge Musik ein.

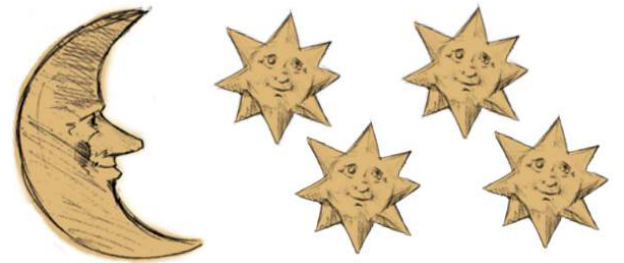
Das Samuel Scheidt Quintett & Das Prometheus Quartett

Man könnte meinen, dass Musiker eher im Hintergrund agieren und den Sängern und Rednern den Vortritt lassen. Könnte. Bei der „Kölschen Weihnacht“ sind auch die klassischen, rein musikalischen Elemente ebenso wichtig, wie die Gesangs- und Mundartvorträge.

Die Musiker kennen sich seit Jahren, sind teilweise schon von Beginn an dabei. Kleine Besetzungsänderungen spielen im Großen und Ganzen keine Rolle, denn auch die Zweitbesetzung ist seit Jahren dabei.

Die Streichinstrumente werden vom Prometheus Quartett gespielt, das aus Alexander Bazhenov, Ljuba Jovanovic, Valentin Holub und Christoph Corazolla besteht.

Die Blasinstrumente werden vom Samuel Scheidt Quintett übernommen, das sich aus Olav Calbow (Posaune), Marcus Kanzler (Tuba), Damir Akhmetkhanov (Trompete), Heiko Wahl (Trompete) und Guido Gorny (Tuba), Martin Kaiser (Tuba), Caroline Bauer (Horn), Bertram Voll (Posaune) und Thomas Schmitz-Orsan (Horn) zusammensetzt.



Fritz Wittek

ist als Schlagzeuger seit 2003 Mitglied im Ensemble der „Kölschen Weihnacht“. Mit 15 Jahren sammelte er erste Banderfahrten und besuchte später im Rahmen von Tourneen diverse Länder in Europa und Südamerika.

Er ist ein international erfahrener Musiker, der mit vielen bekannten Künstlern schon auf der Bühne gestanden hat und u.a. beim Jazzfestival in Moers und den Leverkusener Jazztagen mitwirkte. Auch Studioerfahrung bringt er mit: Seit 1979 hat Fritz 19 Langspielplatten und CDs aufgenommen.



Thomas Falke

ist seit über zwanzig Jahren als freischaffender Kontrabassist tätig. Hierbei reicht die Bandbreite seiner Beschäftigung von der „Alten Musik“ über die Klassik (z.B. als Mitglied des „Kölner Kammerorchesters“ und des „Neuen rheinischen Kammerorchesters“) bis zu Projekten im Jazz- und Popbereich.

Im Ensemble der „Kölschen Weihnacht“ schreibt er mit Kreativität und Know-how viele der Arrangements für die Streich- und Blechblasinstrumente. Seit 2015 verfolgt er zudem auch musikalische Unterrichtstätigkeiten.

Georg Kresimon

begann mit 10 Jahren mit dem Gitarre spielen, später kamen der E-Bass und der Kontrabass dazu. Es folgte ein Kontrabass Studium an der Kölner Musikhochschule, sowie Mitwirkung in diversen Orchestern wie zum Beispiel Dortmunder Sinfoniker, Wuppertaler Sinfonieorchester und Rheinisches Kammerorchester Köln.

Außerdem in verschiedenen Rock und Pop Formationen in Köln. Während der ganzen Zeit verfolgte er ebenfalls Unterrichtstätigkeit an verschiedenen Musikschulen. Seit November 2007 ist Georg Leiter der Moerser Musikschule und der städtischen Konzertreihe.



**Karten für die
Kölsche Weihnacht
gibt es unter
Telefon 02203-599480,
über www.sacova.de
und unter www.koelnerkartenladen.de**

KÖLSCHE WEIHNACHT



„Sidd höösch, leev Lück, sidd stell.“

Die „Kölsche Weihnacht“ gibt Henner Berzaus Anliegen einer der Weihnacht innewohnenden Besinnlichkeit an das Publikum weiter.

Als Henner Berzau 1978 das Lied „Sidd höösch, leev Lück, sidd stell“ schrieb, ahnte er sicherlich nicht, dass es auch in 2018 immer noch nichts an seiner Aktualität eingebüßt haben würde. **Aber tatsächlich gibt es sie immer noch: Die Sehnsucht, dem Weihnachtsstress zu entkommen.** Und die Notwendigkeit, dem im August beginnenden Weihnachtswahnsinn in Form von Spekulatius und Dominosteinen im Supermarkt in irgendeiner Form entgegen zu wirken. Sicherlich ein Balanceakt, beginnen wir als Organisatoren mittlerweile aus Gründen der Händelbarkeit den Vorverkauf für die Spielzeit des folgenden Jahres im September.

Nichtsdestotrotz: Beginnt die Staffel der „Weihnacht“, so ist es unser aller Anliegen abseits der karnevalistischen Bühnen zu **zeigen, dass die kölsche Mundart nicht plump, laut oder schrill sein muss.** Dass sie gefühlvoll, lyrisch und mit einem gehörigen Schuss Poesie daher kommen kann. Dass es an Weihnachten nicht unbedingt darauf ankommt, mehr zu kaufen, mehr zu schenken. Dass es darum geht, Traditionen zu pflegen und Neues hinzuzufügen. **Als Henner Berzau „Sidd höösch, leev Lück, sidd stell“ schrieb, herrschte die Meinung vor, Weihnachten und kölsche Mundart seien nicht vereinbar.** Er zeigte als erster, dass dies nicht stimmt. Und auch das Ensemble der „Kölschen Weihnacht“ arbeitet in jedem Jahr musikalisch und literarisch weiter daran.

Alle sind sich einig: „Wir lieben es! All die strahlenden Gesichter, in die wir Abend für Abend schauen dürfen, belohnen uns für die harte Arbeit, die Jahr für Jahr der Spielzeit voraus geht!“ Dem „Chef“ Roland Kulik ist wichtig: **„Die Geschichten, die wir auf die Bühne bringen, sind echt. Erlebt, durchlebt. In Reime verpackt, als Lieder in musikalische Arrangements gebettet oder einfach als vorgelesene Erzählungen zu Gehör gebracht.** ‚Leeder, Krätzjer un Verzällcher‘ zur Weihnachtszeit, um es auf Kölsch zu sagen. In all den Jahren hat das Ensemble gelernt, dass das große Ganze aus vielen kleinen Details besteht und dass es allemal wert ist, Traditionen zu pflegen und zu erhalten.“

Dieser Aufgabe stellen sich das Ensemble und auch die Organisatoren hinter und vor der Bühne und die Technik jedes Jahr aufs Neue, musikalisch, künstlerisch, technisch und organisatorisch. **Und jedes Jahr schaffen es die Akteure, dass die kölsche Sprache und Weihnachten dann doch wunderbar harmonieren. Fernab vom Karneval.** Fernab von Tamtam. Mit viel Liebe zum Programm. „Das ist dem Ensemble wichtig.“

Und so erinnert Henner Berzaus Lied nicht nur das Publikum sondern alle, die mitwirken dazu, zwischendurch „höösch“ und „stell“ zu sein. Vielmehr: Es erdet immer wieder – auch wenn es vor 40 Jahren geschrieben wurde.



KENNEN SIE DAS „KÖLSCHMILLJÖ“?

Kölsche Mundart, Geschichten aus dem Veedel. Absolut kein Karneval.

Das „Kölsch Milljöö“ bietet in jedem Jahr ein neues Programm mit Seele, das im Frühjahr und Herbst auf dem Eltzhof gastiert.

1998 entstand diese Spielreihe und nach dem Erfolgsrezept des Programms gefragt, sagt Roland Kulik: „Wir bedienen uns der kölschen Seele und zeigen, dass „Kölsch sein“ nicht unbedingt etwas mit Karneval zu tun haben muss.“ **Der Titel ist Programm: „Leeder, Krätzjer un Verzällcher“ lassen das waschechte „kölsche Hätz“ von „Leed zu Leed“ un „Verzäll zu Verzäll“ höher schlagen.**

„Weniger ist dabei mehr“, meint Kulik, Organisator und Erfinder dieses Erfolgsprogrammes. Handgemacht zelebrieren die Protagonisten ein musikalisch weit gefächertes Programm, bei dem man den Akteuren den Spaß am Spielen anmerkt. **Die Besucher dürfen sich dabei auf drei Stunden voller Lebensfreude aus dem Kölner Alltagsleben freuen.** „Musikalisch gesehen bedienen wir uns einer Vielzahl von Genres. Caféhausmusik mit kölschen Texten zum Beispiel, ist eine

Herausforderung, der sich das Ensemble gern angenommen hat“, meint Kulik. Geschichten werden erzählt oder vorgelesen und dabei steht ein begnadeter Vorleser in der ersten Reihe: **Gerd Köster. Seine Geschichten sind Mundart pur.**

Wir wechseln zwischen amüsanten „Krätzjer und Verzällcher“ und scheuen uns dennoch nicht davor, auch einmal ernste Dinge anzusprechen. So ist das Leben. **Für uns ist es einfach wichtig, die kölsche Sprache zu erhalten und zu pflegen.** Wenn wir mit unserem „Milljöö“ dazu beitragen können, haben wir schon eine Menge erreicht.“

Mit von der Partie sind u.a. Fuhrmann/Kulik/Haaser, Köster/Hocker, Elke Schlimbach, das Prometheus Quartett, Charly Plückthun, Fritz Witteck (Schlagzeug) und Marcus Gantenberg (Kontrabass).

UNSERE SPIELSTÄTTEN

DER KÜPPERS - KLUB in der Alteburger Str., Südstadt, im damaligen Küppers Brauhaus war die erste unserer „Heimaten“. Von 1996 bis 2005 feierte die „Kölsche Weihnacht“ dort nicht nur die erste wirkliche Premiere, sondern gastierte dort im November und Dezember jeden Jahres. Später wurde aus dem Küppers das DOM-Brauhaus, aber der Name änderte nichts an dem Willkommen, mit dem das Ensemble und das Programm aufgenommen wurde. In 2005 zog das Programm in den damals neu umgebauten „Theatersaal des Eltzhofes“ und auch im „Theater am Tanzbrunnen“

wurde in jenem Jahr das erste Mal gastiert. Grund dafür war der anstehende Abriss des DOM-Brauhauses. Nach nunmehr über zehn Spielzeiten in den „neuen“ Spielstätten freuen wir uns, dass wir im November und Dezember immer wieder aufs Neue willkommen geheißen werden. Beide Spielstätten unterscheiden sich völlig voneinander, aber eines ändert sich nicht: Das heimelige Gefühl, wenn wir sowohl den „Theatersaal des Eltzhofes“ als auch das „Theater am Tanzbrunnen“ betreten.

ELTZHOF

Der „Theatersaal auf dem Eltzhof“ bietet alles, was eine gemütliche Spielstätte ausmacht. Genießen Sie die „Kölsche Weihnacht“ entweder auf der Empore an erhöhten Sitzgelegenheiten und Stehtischen oder im Saal an Tischen in der sogenannten Fischgrätenbestuhlung. Im Foyer weisen wir am Einlass die Tische zu und begrüßen Sie mit unserem Kaffeerad. Wir verstehen uns als guten Gastgeber, also bringen wir das „Mahou- Kaffeerad“ mit, an dem Sie Kaffee und Süßigkeiten kaufen können. Nehmen Sie sich die Zeit und schauen Sie sich um, vielleicht finden Sie ja auch das ein oder andere Mitbringsel für sich oder für Ihre Liebsten. Der Eltzhof ist in Porz-Wahn gelegen, ein paar Straßen weiter finden Sie unser Sa Cova Büro und auch die Kaffeerösterei Mahou. Dieser Teil der Vorstadt ist in knappen 15 Minuten vom Kölner Hbf mit der S-Bahn zu erreichen. Der Eltzhof liegt gute acht Gehminuten vom Bahnhof Porz-Wahn entfernt. An die 400 Personen fasst der Saal insgesamt und bietet eine rustikale Atmosphäre, die ein wenig an die alten Brauhauszeiten erinnert.



THEATER AM TANZBRUNNEN

Auch wenn der Tanzbrunnen hauptsächlich durch die Open-Air Konzerte im Sommer bekannt ist, kann man dort auch im Winter viele tolle Veranstaltungen besuchen. Die „Kölsche Weihnacht“ zum Beispiel. Für uns ist dieser Saal eine der festlichsten Spielstätten Kölns. Durch seine zeitlose Eleganz und der fantastischen Lichtkonzeption ist es sowohl für Künstler als auch für Gäste ein Erlebnis, die „Kölsche Weihnacht“ hier zu besuchen bzw. zu spielen. Ob der Größe wurde hier so manchem Gast schon ein: „Och, ist das schön hier“ entlockt. Das wirkliche Highlight des Theaters am Tanzbrunnen ist allerdings seine Akustik. Für Musicalveranstaltungen gebaut, bietet es eine ausgereifte Akustik in CD-Qualität. Und lässt jedes Musikerherz höher schlagen. Auch durch die große und breite Bühne erfreut sich das Publikum im Saal einer wunderbaren Sicht von jedem Platz aus. Damit punktet das „Theater am Tanzbrunnen“ also gleich zweimal. Wer sich bislang von der vermeintlichen Größe des Theaters abschrecken ließ, dem sei gesagt: Gemütlich ist es trotz der 1000 Plätze, die es fasst, in jedem Falle.





**Fuhrmann, Kulik, Haaser
Kulinarische Verzällcher - „Vum Esse, Drinke un vun andere Sache“**

Nach den großartigen Veranstaltungen in diesem Jahr wagen die drei Protagonisten auch wieder in 2019 einen Streifzug durch die Kölner Speisekarte. „Leeder, Krätzjer un Verzällcher“ stehen wieder auf dem Programm. Das alles gepaart mit einem guten Schuss Humor. Ein geselliger Abend, bei dem selbstverständlich die obligatorische Bohnensuppe nicht fehlen darf. Die ersten Termine stehen fest:

Di. 08.10.2019, 19:00 Uhr | Mi. 09.10.2019, 19:00 Uhr | Do. 10.10.2019, 19:00 Uhr
Brauhaus Zur Schreckenskammer | 19,50 € (inklusive Suppe)

Neuigkeiten

Infos & Mehr

PAYDIREKT

Wie angekündigt, haben wir den Kölner Kartenladen wieder weiterentwickelt. Nun steht mit PAYDIREKT ein erstes Online-Zahlungsmittel zur Verfügung. Weitere werden folgen.

KARTENDRUCK ZUHAUSE

Gleichzeitig ermöglichen wir den "Kartendruck Zuhause" (Ticket at home). Das heißt: Sie buchen Ihre Tickets im Kölner Kartenladen, zahlen mit dem PAYDIREKT Zahlungssystem und erhalten unmittelbar nach Zahlungseingang Ihre Eintrittskarte in Form einer pdf-Datei an Ihre hinterlegte E-Mail-Adresse.

www.koelnerkartenladen.de
www.sacova.de
Tickethotline: 02203-599480

Im Brauhaus und zu Haus.

Kölsch-Liebhaber können eines der ältesten Kölsch jetzt auch daheim genießen – aus der ungeheuer schicken Retro-Flasche. Und wer die Brauhaus-Atmosphäre liebt, genießt Schreckenskammer Kölsch in unserem Brauhaus, Ursulagartenstraße 11 in Köln.



schreckenskammer.com



KAFFEERÖSTEREI MAHOU:

/Hier wird Kaffee in traditioneller Handarbeit geröstet.
Kaffee in Holzfässern gelagert und nach Bedarf abgepackt./

In über acht Holzfässern lagert die Kaffeerösterei Mahou nahe des Köln/Bonner Flughafens verschiedene frisch geröstete Kaffeebohnen. Im sogenannten traditionellen Trommelröstverfahren werden die grünen Bohnen in 20 Minuten geröstet und stets frisch aus dem Holzfass verpackt. Als umweltfreundlichere Variante zur Kaffeetüte bietet die Kaffeerösterei Mahou außerdem noch Apothekenflaschen gegen Pfand an, die immer wieder frisch gefüllt werden können. Neben den festen Mischungen No.1, No.2, No.3

und No. 7, sowie dem saisonalen Herbstkaffee „Black Label“ (ab Oktober jeden Jahres erhältlich), kann jeder Kunde ganz nach individuellem Geschmack seine eigene Mischung zusammenstellen.

Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-17 Uhr, sowie Sa 10-14 Uhr | Heidestr. 8, 51147 Köln | Wer gern nachlesen möchte, was in der Kaffeerösterei passiert, kann dies gern auf blog.mahou-coffeehouse.com tun oder uns unter info@mahou-coffeehouse.com kontaktieren.





No.1- Nach Hause kommen

Die erste Mischung, die vor der Eröffnung der Kaffeerösterei Mahou in 2012 „erfunden“ wurde. Eine milde, weiche und schokoladige Mischung, die aus einer Arabica Bohne, dem Brasil Santos und einer Robusta Bohne, dem Malangsari aus Indonesien, besteht.

Beschreibung:

Ankommen. Nach Hause kommen. Am Anfang stehst Du, No.1.. Schmeckst nach dem, was zu Hause ausmacht: Weich, warm, mild, ein bisschen nussig, ein bisschen nach Bitterschokolade. Nach dem Platz, den wir gesucht haben. Nach dem Platz, den wir gefunden haben. Nach dem Zauber des Anfangs. Tasse für Tasse. Sorgfältig haben wir Bohnen für Dich ausgewählt. Brasil Santos, die Bohne, die uns schon unser ganzes Kaffeelieben begleitet und die wir immer wieder herauschmecken würden. Malangsari für das kleine Quentchen Würze, das gute Mischungen ausmacht. Hier sind wir, No.1.. Angekommen. Zu Hause.



No.7 - Vorstadtkaffee

Die Idee zu dieser Mischung kam bei Spaziergängen durch die Straßen von Köln-Wahn, dort wo die Kaffeerösterei beheimatet ist. Zwei Arabica Bohnen, einmal der Brasil Santos und der Malabar moonsoned washed, beinhaltet der Vorstadtkaffee.

Beschreibung:

Ein Kaffee für die Alteingesessenen, die Zugezogenen, für die, die schon lange nicht mehr im Ort wohnen, aber trotzdem hier zu Hause sind. Vielleicht gibt es größere Orte. Vielleicht noblere. Aber das hier ist mein zu Hause. Schneeglöckchen am Wegesrand im Winter, Pfingstrosen im Frühjahr, Gewitter im Sommer, gelb gefärbte Blätter im Herbst. Mit dem Hund spazieren, Kinderlachen auf dem Spielplatz, Vorgärten so sorgfältig gepflegt, dass es ein Gärtner nicht besser machen könnte. Des nachts lärmt die Autobahn und die Turbinen der Flugzeuge heulen auf. Aber das stört mich nicht. Es lässt mich in meinem sicheren Hafen von der großen weiten Welt träumen. In Deinen Straßen finde ich Ruhe, Vorstadt. An manchen Ecken siehst Du aus wie Stadt, an anderen siehst man das kleine Dorf, das Du einmal warst. Gewachsen bist Du mit den Jahren. Machst Platz für Neues und bist doch die Alte.

KAFFEERAD



Kaffeerösterei
MAHOU

/Auf den meisten Sa Cova Veranstaltungen, insbesondere der „Kölschen Weihnacht“, verkauft die Kaffeerösterei Mahou frisch gerösteten Kaffee und frisch gebrühten Kaffee am selbstgebauten Kaffeerad. Übrigens: Es ist auch für jede Privat- oder Firmenveranstaltung buchbar! Termine für 2019 sind jetzt noch frei./

Das Kaffeerad ist nicht nur mobil und damit praktisch, als Fahrrad steht es auch für Langsamkeit und Achtsamkeit. Kurzum für Entschleunigung. Und das passt wunderbar zu der Art von Kaffee, wie sie die Kaffeerösterei Mahou röstet und aufbrüht. Jens Hermann, nicht nur Kaffeeröster, sondern auch kreativer Tüftler, hat insgesamt zwei Kaffeeräder gebaut. Eine große und eine kleine Variante, und wird nicht müde, immer weiter daran zu feilen. „Ich mag es, wenn Dinge praktisch auf- und abgebaut werden können.“, sagt er. „Die Faszination für die praktischen Dinge haben wir beim zweiten, kleineren Rad, noch mehr umgesetzt.“ Bis ins Detail sind die Dinge zusammen faltbar oder klappbar, dabei verliert das Kaffeerad nichts von seinem Charme. Saisonale Dekoration und der Duft von frisch gebrühtem Kaffee schaffen eine heimelige Atmosphäre. „Wir versuchen, das Rad immer mehr an unsere kleine Rösterei anzupassen. Von der Philosophie her klappt das ganz gut, in diesem Jahr

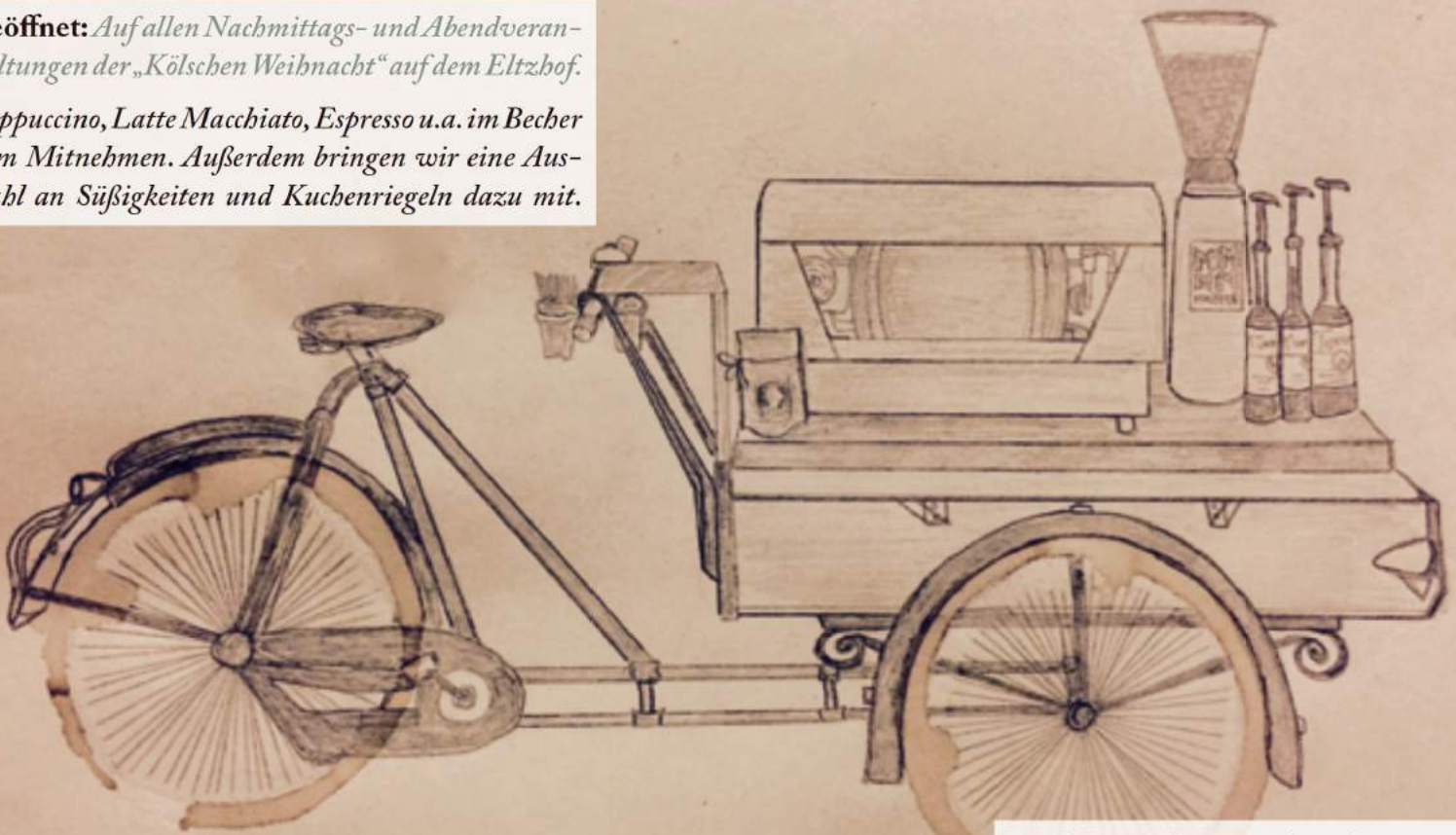
haben wir aber noch am Äußeren gearbeitet. So dass Rösterei und Rad wirklich eine Einheit bilden,“ so Jens Hermann weiter. Auf über 30 Hochzeiten und Firmenfeiern war das Rad in 2017

in Köln und Umgebung unterwegs, um Gäste mit Kaffee zu versorgen. „Wir können nur begrenzt Termine annehmen, da wir ein kleines Team sind.“, sagt Jens Hermann. Für 2019 sind jetzt noch Termine buchbar. Vorher aber kommt das Kaffeerad bei der „Kölschen Weihnacht“ 2018 auf dem Eltzhof zum Einsatz. „Seit über 10 Jahren machen wir das nun. Es ist eine Art von ‚nach Hause kommen‘ geworden“, sagt Jens Hermann stellvertretend für das gesamte Mahou Team.



Geöffnet: *Auf allen Nachmittags- und Abendveranstaltungen der „Kölschen Weihnacht“ auf dem Eltzhof.*

Cappuccino, Latte Macchiato, Espresso u.a. im Becher zum Mitnehmen. Außerdem bringen wir eine Auswahl an Süßigkeiten und Kuchenriegeln dazu mit.



Mobiles Mahou Kaffeerad mieten:
Termine verfügbar.

AUSZUG AUS UNSERER KAFFEEKARTE

/All unsere Kaffees werden für Sie praktisch zum Mitnehmen in sogenannten „To-go“-Bechern serviert, damit Kaffee und Kuchen von Ihnen bequem transportiert werden können. Also: Machen Sie

sich keine Sorgen, Sie, Ihre Kaffeeeköstlichkeit und das kleine Stückchen Kuchen, was Sie so verführerisch angelächelt hat, kommen sicher in den Theatersaal – ganz ohne Balanceakt und Verschütten! /

Espresso	2,50 €
Kaffee	2,50 €
Cappuccino	3,20 €
Café au lait	3,90 €
Latte Amaretto	5,90 €
Latte Baileys	5,90 €

Latte Macchiato	3,90 €
Tee	2,50 €
Chai Latte	3,20 €
Heiße Schokolade am Stiel	3,90 €

Perfekt zu Kaffee & Co. Himmlische Riegel nach original irischem Rezept. Übrigens: Latte Macchiato und Cappuccino sind in vielen anderen Varianten erhältlich! Außerdem: Schokoriegel, Schokoladentafeln...



Leckere Zimtschnecken in der Kaffeerösterei Mahou



+++WEIHNACHTEN 2018+++WEIHNACHTEN 2018+++WEIHNACHTEN 2018++

Handgemachte Geschenke - mit Liebe verpackt

/ In der Kaffeerösterei Mahou individuelle Geschenkpakete zu Weihnachten packen /

Wie gesagt, wir rösten Kaffee. Handarbeit, traditionelle Trommelröstung – das ist, was wir tun. An Weihnachten erweitern wir unser Sortiment ein wenig und verpacken zudem Schokolade, Lakritz, Pralinen, Tartufi als Ergänzung zu unserem Kaffee in Geschenkpakete. Dabei legen wir besonderen Wert auf die Herkunft der Köstlichkeiten.

Nur die Dinge, die auch wirklich handgemacht oder unheimlich lecker sind, schaffen es in unser Sortiment. Spezielle Geschenkpakte für den Herrn und für die Dame haben in den letzten Jahren besonderen Anklang gefunden und deshalb bieten wir diese auch in 2018 wieder an.

+++WEIHNACHTEN 2018+++WEIHNACHTEN 2018+++WEIHNACHTEN 2018+++WEIHNACHTEN 2018+++WEIHNACHTEN 2018+++

TERMINE 2019

Spielstätte: Eltzhof, Theatersaal
St. Sebastianus Straße 10,
51147 Köln

Karten für alle Veranstaltungen
in der Mahou Kaffeerösterei,
Heidestraße 8, 51147 Köln

jeweils Mo. – Fr. in der Zeit von
09:00 bis 17:00 Uhr erhältlich!
Sa keine Kartenabholung möglich!

BRINGS SINGSULAUTDEKANNNS

In 2019 gibt es zwar kein Open-Air Konzert auf dem Eltzhof, trotzdem gibt es ein tolles Konzert im Theatersaal. Ein echtes Mitsing-Konzert. Ungeohnt leise für Herz und Seele begeistern „Brings“ ein Publikum, das vorher mit einem Textheft üben darf. Ein Konzert voller Interaktion zwischen Musikern und Publikum.

Mi. 09.10.2019 | 20 Uhr | Eintritt: 37,50 €

KULINARISCHE VERZÄLLCHER

„Leeder, Krätzjer un Verzällcher“ rund um das Thema Essen. Ein Streifzug durch die kölsche Speisekarte, gepaart mit einem guten Schuss Humor.

So. 06.10.2019 | 17 Uhr | Saal Zur Küz Troisdorf | 21,20 €

Di. 08.10., Mi. 09.10.2019 & Do. 10.10.2019 | 19 Uhr |
Brauhaus Schreckenkammer Köln |

KÖSTER LIEST!

Gerd Köster tritt wieder unter dem Motto „Köster liest!“ auf. In dieser Reihe liest er seit einigen Jahren immer wieder neue Texte und Liebgewonnenes. Als Texter, Schauspieler und Sänger kennen ihn die meisten. Als Vorleser bereitet er seinem Publikum immer einen unglaublichen Spaß.

Fr. 01.11.2019 | 18 Uhr | Eintritt: 17,50 €

TOMMY ENGEL

In Köln und drömeröm, von Stadthalle bis Biergarten... Oder in unserem Falle auf dem Eltzhof. In jedem Rahmen gibt es 100% Engel. Altgeliebtes und neu Geschriebenes auf Kölsch gesungen. Nach den drei großartigen Konzerten im vergangenen Oktober diesen Jahres waren sich alle Beteiligten sehr schnell einig. 2019 gibt es wieder 100% Engel auf dem Eltzhof.

Fr. 11.10.-So.13.10.2019 | Verschiedene Uhrzeiten
(20 Uhr & 15 Uhr) | Eintritt: 26,50 €

KÖLSCHE WEIHNACHT 2019

„Sidd Höösch, Leev Lück, Sidd Stell“

Mehr als 43 Konzerte werden von Do., 21.11., bis Sa. 21.12.2019 auf dem Eltzhof in Porz Wahn bzw. im Theater am Tanzbrunnen in Köln gespielt. „Leeder, Krätzjer und Verzällcher“ zur Weihnachtszeit, um es auf Kölsch zu sagen, werden dem Publikum in gemütlicher, weihnachtlicher Stimmung von einem mehrköpfigen Ensemble dargeboten.

PAVEIER

Lieder wie „Ich han die Musik bestellt“ oder „Buenas Dias Mathias“ sind mittlerweile echte Klassiker der Kölschmusik geworden. Die Paveier haben es geschafft, sich damit in die erste Liga der kölschen Musikszene zu spielen.

Fr., 25.10.2019 | Eltzhof | Eintritt: 25,90 €

TICKETHOTLINE: 02203-599480

WWW.SACOVA.DE | INFO@SACOVA.DE | WWW.KÖLNERKARTENLADEN.DE

TERMINE 2019

WAHN-SINNISCH JECK AN WEIBERFASTNACHT

„Et wird weder Jekck op dem Eltzhof!“

Die netteste Karnevalsparty zu Weiberfastnacht in der Region für alle Jekcken ab 25 Jahren!

Wir freuen uns auf bunte und verrückte Verkleidungen und einen zauberhaften Start in die fünfte Jahreszeit.

Do. 28.02.2019 | 13 Uhr | Eintritt: 15,- €
Vorverkaufsstart am 07.01.2019 | 9 Uhr

KÖBES UNDERGROUND

„KÖBES UNDERGROUND ist seit über 25 Jahren auch über die Grenzen Kölns hinaus bekannt als die Hausband der KÖLNER STUNKSITZUNG.“ Bei den über 3-stündigen Live-Konzerten präsentiert die 10-köpfige Band ein Programm mit den besten Musik-Comedy Nummern aus den letzten Jahren der STUNKSITZUNG. Die Spezialität von KÖBES UNDERGROUND sind die „Kölschen Coverversionen“ bekannter Hits und die respektlosen Parodien von Karnevalsgrößen und anderen Stars des Showgeschäfts.

Fr. 05.04. & Sa. 06.04.2019 | 20 Uhr
Empore: 26,50 € | Saal: 24,50 €

DIE BAND MILJÖ

„Kölsche Musik von der „Schäl Sick“

Miljö – das sind 5 Jungs von der Schäl Sick, die sich seit der Schulzeit kennen und die eine gemeinsame Leidenschaft für kölsche Musik verbindet. Ob rockige Gitarrenriffs, tanzbare Rhythmen, Lieder zum „Affjon“ und Schunkelballaden „met Hätz“ – sie trotzen den Schubladen und wollen so vielfältig bleiben wie die geliebte Domstadt selbst.

So. 05.05.2019 | 18:30 Uhr | Eintritt: 18,90 €

AFTER-ZOCH PARTY

„Die Party nach dem Wahner Karnevalszug.“

Nach dem Umzug durch Wahn kehrt man seit einigen Jahren bei uns zum Feiern und Kölsch trinken ein. Mit Kind und Kegel oder aber auch mit Freunden wird zu Karnevalsmusik gefeiert, geschunkelt und gelacht.

Sa. 02.03.2019 | 16 Uhr | Eintritt: 15,- €

KÖSTER & HOCKER

Musikalische Millieu Poesie voll kölscher Kultur!

Der kölsche Millieu-Poet Gerd Köster und sein Spannmann Frank Hocker, seinerseits Virtuose an der Gitarre, geben sich auf dem Eltzhof die Ehre. Auch wer sich bislang noch nicht so intensiv mit dem Schaffen der beiden Künstler befasst hat, wird schnell feststellen: Was Köster und Hocker für die (kölsche) Kultur getan haben, ist unvergleichlich.

Mi. 29.05.2019 | 20 Uhr | Empore/Saal: 22,90 €

KÖLSCH MILLJÖ FRÜHJAHR-/HERBSTSTAFFEL

„Leeder, Krätzjer un Verzällcher“- neues Programm!

Der Titel ist Programm. „Leeder, Krätzjer un Verzällcher“ in kölscher Mundart lassen das waschechte „kölsche Hätz“ von „Leed zu Leed“ und „Verzäll zu Verzäll“ höher schlagen. Handgemacht zelebrieren die Protagonisten nun schon zum 23sten Mal, ein musikalisch weit gefächertes Programm, bei dem man den Akteuren den Spaß am Spielen anmerkt. Die Besucher dürfen sich dabei auf Stunden voller Lebensfreude aus dem Kölner Alltagsleben freuen.

Fr. 03.05. & Sa. 04.05.2019 | Verschiedene Uhrzeiten
(14:30 Uhr & 20 Uhr) | Eintritt: 28,90 €

Fr. 27.09.-So. 29.09.2019 | Verschiedene Uhrzeiten
(15 Uhr & 20 Uhr) | Eintritt: 28,90 €

TICKETHOTLINE: 02203-599480

WWW.SACOVA.DE | INFO@SACOVA.DE | WWW.KÖLNERKARTENLADEN.DE

TERMINE 2019

TANZ IN DEN MAI

„Willkommen Frühling!“

Mit aktueller Chartsmusik und Klassikern und frühlingshafter Dekoration begrüßen wir den Mai auf dem Eltzhof. Unsere DJs sorgen für einen musikalisch bunten Abend und den gebührenden Start in Euren Frühling. Seid Ihr dabei?

Di. 30.04.2019 | 20 Uhr | Eintritt: 12,- €

BLÄCK FÖÖSS

Die Bläck Fööss gehören zu Köln wie der Dom. Bereits 1970 gegründet geht die Band im Jahr 2019 nun schon ins 50. Jahr ihres Bestehens und hat bisher nicht weniger als 42 Alben veröffentlicht. Die Besetzung hat sich auf zwei Positionen verändert. Sänger Mirko Bäumer (ehemals Sänger der „Queenings“), hat die Nachfolge von Kafi Biermann angetreten und an Stelle von Peter Schütten ist nun Pit Hupperten (Gitarre, Gesang) mit dabei. Die Band freut sich auf ein abwechslungsreiches und spannendes Tourjahr.

Sa. 21.09.2019 | 20 Uhr | Eintritt: 29,- €

ROCK & POP CLASSICS HALLOWEENPARTY

Halloweenparty mit Publikum aller Altersgruppen. Aktuelle Chartsmusik und Tanzklassiker werden von einem DJ aufgelegt. Gruseldeko und kleine Willkommensüberraschungen inklusive! Keine Verkleidungspflicht! Aber: Wer Lust am Verkleiden hat, kann diese Chance nutzen, um sich als Zombie, Hexe oder Vampir auf die Straße zu wagen. Seien Sie kreativ – es ist HALLOWEEN!

Do. 31.10.2019 | 20 Uhr | Eintritt: 10,00 €

RÄUBER

Die Räuber kommen auch 2019 wieder in den Eltzhof!

Ob Karneval oder Après-Ski, Metropole oder Provinz, Arena oder Theater... die Bühne ist ihr Zuhause – seit 1991. Sie versprühen als bützende Kölsche Jungs Optimismus pur. RÄUBER live – das ERLEBNIS!

Fr. 04.10.2019 | 20 Uhr | Eintritt: 25,90 €



TICKET AT HOME

Wir ermöglichen Ihnen den "Kartendruck Zuhause" (Ticket at home). Das bedeutet, Sie buchen Ihre Tickets online im Kölner Kartenladen, zahlen mit dem PAYDIREKT Zahlungssystem und erhalten nach Zahlungseingang in Minutenschnelle Ihre Eintrittskarte in Form einer pdf-Datei an Ihre hinterlegte E-Mail-Adresse.

TICKETHOTLINE: 02203-599480

WWW.SACOVA.DE | INFO@SACOVA.DE | WWW.KÖLNERKARTENLADEN.DE



Sa Cova Veranstaltungen: Beste Plätze, Gutscheine & Webshop

WER ZUERST BUCHT, SITZT VORNE!

Wie funktioniert eigentlich die Tischvergabe bei Sa Cova Veranstaltungen? Bei allen Sa Cova Veranstaltungen, insbesondere der Kölischen Weihnacht, werden die Tische immer nach Buchungsdatum vergeben. Sprich: Wer zuerst bucht, der sitzt auch an der Bühne!
Tipp: Fragen Sie bei Ihrer Buchung einfach nach, wieviele Tickets

bereits verkauft sind. Wichtig: Die Plätze an den Tischen sind trotzdem frei wählbar. Deshalb bieten wir auch in der Regel eine zweistündige Einlasszeit an, in der Sie sich in Ruhe um Ihre Plätze an den fest zugeteilten Tischen kümmern können. Die Damen und Herren am Einlass geben Ihnen gern die Tischnummer vor Ort bekannt.

GESCHENKGUTSCHEINE

Ab Anfang November steht nun allen Interessenten unser neues Geschenk-Gutscheinsystem für Eintrittskarten zur Verfügung.
>> Weitere Einzelheiten erfahren Sie telefonisch über unsere Tickethotline 02203 599480 oder in der Mahou Kaffeerösterei.

www.koelner-kartenladen.de

Der neue Webshop der Sa Cova

Ab sofort können nun auch die Eintrittskarten aller Eltzhofveranstaltungen über unser neues Kartensystem (www.koelner-kartenladen.de) bezogen werden.

>> direkt über die Webadresse www.koelnerkartenladen.de

TICKETHOTLINE: 02203-599480

WWW.SACOVA.DE | INFO@SACOVA.DE | WWW.KÖLNERKARTENLADEN.DE

KÖLSCHE WEIHNACHT

TERMINE 2019

Eltzhof – Eintritt 36,90 € inkl. VVK-Gebühr

Do., 21.11.2019	20:00 Uhr
Fr., 22.11.2019	14:30 Uhr und 20:00 Uhr
Sa., 23.11.2019	14:30 Uhr und 20:00 Uhr
So., 24.11.2019	14:30 Uhr und 20:00 Uhr
Mi., 27.11.2019	14:30 Uhr und 20:00 Uhr
Do., 28.11.2019	20:00 Uhr
Fr., 29.11.2019	14:30 Uhr und 20:00 Uhr
Sa., 30.11.2019	14:30 Uhr und 20:00 Uhr
So., 01.12.2019	14:30 Uhr und 20:00 Uhr
Mi., 04.12.2019	14:30 Uhr und 20:00 Uhr
Do., 05.12.2019	20:00 Uhr
So., 08.12.2019	20:00 Uhr
Di., 10.12.2019	20:00 Uhr
Mi., 11.12.2019	14:30 Uhr und 20:00 Uhr
Do., 12.12.2019	20:00 Uhr
So., 15.12.2019	20:00 Uhr
Mi., 18.12.2019	14:30 Uhr und 20:00 Uhr
Do., 19.12.2019	20:00 Uhr
Fr., 20.12.2019	14:30 Uhr und 20:00 Uhr
Sa., 21.12.2019	14:30 Uhr und 20:00 Uhr



**Karten sind auch in der
Mahou Kaffeerösterei erhältlich!**

Heidestraße 8, 51147 Köln

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 9-17 Uhr

Samstag 9-13 Uhr

Achtung: samstags keine Kartenabholung möglich!

www.mahou-coffeehouse.com

www.sacova.de | info@sacova.de

**Theater am Tanzbrunnen –
Eintritt 35,90 € inkl. VVK-Gebühr**

Fr., 06.12.2019	20:00 Uhr
Sa., 07.12.2019	14:00 Uhr und 20:00 Uhr
So., 08.12.2019	14:00 Uhr
Fr., 13.12.2019	20:00 Uhr
Sa., 14.12.2019	14:00 Uhr und 20:00 Uhr
So., 15.12.2019	14:00 Uhr

*Sidd höösch,
leev Lück,
sidd stell*



TICKETHOTLINE 02203-599480

WWW.SACOVA.DE | WWW.KÖLNERKARTENLADEN.DE